



Liebe Radler,

am 21. Juni ist Sommeranfang – die Sonne hat den höchsten mittäglichen Stand über dem Horizont erreicht; dieser Tag ist der längste Tag des Jahres. Wenn auch noch das Wetter mitspielt, sind beste Voraussetzungen für erlebnisreiche Tage mit langen, hellen Abenden an der Weser geschaffen.

Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, haben wir neben spannenden Ausstellungs- und Besichtigungstipps aus der Vielfalt der kulinarischen Angebote am Weser-Radweg zu den Themen Spargel und Fisch (der Neue Matjes ist da!) recherchiert.

Erleben und genießen Sie!

Ihre Susanne Wollenberg vom WeserKontor.

## Am Fluss:

### Oberweser: Erste Radfahrerkerche in Gimte

Mit einer Ausstellung rund um das Thema Fahrrad ist am letzten Maiwochenende in Gimte (bei Hann. Münden) das neue Logo der ersten Radweg-Kirche am Weser-Radweg (ein)geweiht worden. Das Logo signalisiert, dass die Kirche zwischen April und Oktober tagsüber geöffnet sei und spezielle Angebote für Radler bereithalte, teilte die evangelische Gemeinde mit. Vor dem 1000 Jahre alten Gebäude können Radfahrer an einem Trinkwasserbrunnen ihre Flaschen auffüllen, in der Kirche liegen Informationen zu Unterkünften, Rastplätzen und gastronomischen Betrieben am Weser-Radweg aus. Bislang gibt es in Niedersachsen nur am Elberadweg und am Leine-Heide-Radweg einige Radwegekirchen.

[www.evka.de/extern/muenden/gimte-hilwartshausen/Radfahrerkerche/radfahrerkerche.htm](http://www.evka.de/extern/muenden/gimte-hilwartshausen/Radfahrerkerche/radfahrerkerche.htm)



Glashütte Gernheim

### Mittelweser – Petershagen-Ovenstedt: Kunst aus Feuer und Sand

Die Kunst des Glasmachens ist an der Weser zu Hause. Viele Mundblashütten stellten hier früher Glas für den Weltmarkt her. In den meisten Fabriken sind die Feuer längst erloschen. Für Museumsbesucher ist die Produktion an einem Originalschauplatz wieder aufgenommen worden. Im Gernheimer Glasturm von 1826, einem der letzten beiden erhaltenen Gebäude dieser Art in Deutschland, erleben Besucher täglich, wie Glasmacher mit Pfeife, Holzform und Schere aus der glühenden Glasmasse Gefäße herstellen; gleich nebenan werden die Gläser durch Schliff und Gravur veredelt. Große Teile des frühindustriellen Fabrikdorfs Gernheim im heutigen Petershagen sind erhalten geblieben: neben dem Glasturm auch

die ältesten Arbeiterhäuser Westfalens, genauso wie das Wohnhaus der ehemaligen Hüttenbesitzer und die alte Korbflechtere. Auf mehreren Etagen erfahren Besucher hier vieles rund um die Produktion von Hohl- und Flachglas. Rund 2.000 Ausstellungsstücke – vom Einmachglas bis zum prunkvollen Pokal - zeigen, wofür Gefäße aus dem vielseitigen Material gebraucht wurden.

[www.glashuette-gernheim.de](http://www.glashuette-gernheim.de)

### Exkursion: Helgoland

Nautisch und geologisch endet das Fahrwasser bzw. das Flussbett der Weser weit draußen in der Deutschen Bucht bei den Leuchttürmen „Roter Sand“ und „Alte Weser“. Von hier sind es nur noch wenige Seemeilen bis zur Hochseeinsel Helgoland, auf der wegen der exponierten Lage Waren wie z.B. Schmuck, Parfüm, Alkohol und Tabak zoll- und mehrwertsteuerfrei angeboten werden. Die günstige Einkaufsmöglichkeit sollte jedoch nicht allein der Grund sein, den roten Felsen mit dem gesunden und allergikerfreundlichen Hochseeklima zu besuchen. Ein Rundgang auf dem Oberland mit fantastischen Aussichten auf die Nordsee, auf brütende Seevögel (z.B. Trottellummen) sowie auf das Wahrzeichen der Insel, die Lange Anna, darf bei einem Helgolandbesuch nicht fehlen. Runden Sie Ihren Hochseeausflug mit dem Genuss Helgoländer Spezialitäten, wie z.B. „Helgoländer Knieper“ ab. Oder darf's ganz unspektakulär ein knackiges Fischbrötchen sein? Hinweis: Leider muss Ihr Drahtesel auf dem Festland bleiben; fragen Sie Ihren Gastgeber, ob Sie das Fahrrad noch einen weiteren Tag abstellen dürfen. Der nächstgelegene Radhof „RAD & Tour“, Schillerstraße 45, 04721/55 41 00, (info@mietrad.de) ist nur ca. 800 m vom Ablegekai der Helgoland-Schiffe entfernt.

Klassisch fährt die MS „Atlantis“ um 10.30 Uhr, Rückkehr ca. 18.30 Uhr oder schnell und modern der Katamaran „Halunder Jet“ um 11.30 Uhr, Rückkehr ca. 17.45 Uhr. Beide Schiffe fahren ab Fährhafen bei der Alten Liebe!

[www.helgoline.de](http://www.helgoline.de) und [www.helgoland.de](http://www.helgoland.de)



## FAHRRAD- ABSTELLMÖGLICHKEITEN

Zusätzlich zu den im RADgeber2011 auf Seite 15 aufgeführten gesicherten Fahrradabstellmöglichkeiten finden Sie einen gesicherten Parkplatz für Ihren Drahtesel in diesen Ortschaften:

Radstation in Bad Oeynhausen  
am Nordbahnhof,  
Herforder Str. 80,  
Tel: 05731-8422195,  
radstation@handwerks-service.org

Radstation in Bremerhaven,  
Schaufenster Fischereihafen,  
Am Schaufenster 6,  
0471-94646123  
[www.leih-rad.de](http://www.leih-rad.de)



## Mittelweser – Dörverden: Mit den Wölfen heulen ...



Heute leben nur noch wenige Wölfe in der freien Natur Westeuropas. Offiziell seit 1904 nicht mehr in Deutschland lebend – bedingt durch die Ausrottung –, hat sich seit dem Jahr 2000 eine kleine Population in Sachsen gegründet. Die Wölfe dieser Gründerpopulation stammen aus Westpolen und breiten sich langsam in Deutschland nachweislich aus. Heute verzeichnen Biologen bereits über sechs freilebende Rudel in Sachsen und Brandenburg.

Mit der Gründung des WOLFCENTERS ist ein Unternehmen im Bereich Umweltbildung und Naturtourismus geschaffen worden.

Durch verschiedene Seminare, einer großen Dauerausstellung, sowie täglichen Schaufrütterungen mit parallelen Vorträgen, Wolfsnächten, Studienreisen, Kinder-camps und anderen Angeboten werden Denkanstöße hervorgehoben und bieten somit die Möglichkeit, Standpunkte hinsichtlich freilebender Wölfe zu überdenken und eine eigene Meinung zu bilden. Alle WOLFCENTER-Besucher haben stets die Möglichkeit Personal anzusprechen, das Fragen über Wölfe beantwortet. Kindergärten, Schulklassen, Familien, Jäger, Hundebesitzer und Reisegruppen sind die Zielgruppe für das breite Angebotspektrum.

[www.wolfcenter.de](http://www.wolfcenter.de)

## Unterweser – Bremerhaven: Besuchermagnet „Schaufenster Fischereihafen“

Das „Schaufenster Fischereihafen“ mit seinem abwechslungsreichen Angebot aus Unterhaltung, Gastronomie, Information und Übernachtungsmöglichkeiten ist eines der zahlreichen maritimen und gastronomischen Anziehungspunkte der Seestadt Bremerhaven. Fischkutter, das Rundfahrtschiff „Dorsch“ sowie Forschungs- und Museumsschiffe runden das maritime Bild ab.

Um das „Schaufenster Fischereihafen“ herum ist die historische Fischwirtschaft noch deutlich sichtbar. Die über 500 m lange Auktionshalle X ist 1982 im alten Stil fertig gestellt worden. Noch heute finden dort die Fischauktionen statt. Bei einem Bummel entlang der alten Packhallen und Kühlhäuser stößt man immer wieder auf kleine Kneipen, Fischimbisse und Restaurants. Im Forum Fischbahnhof finden Sie das ATLANTICUM mit dem 150.000 Liter fassenden Meerwasseraquarium, das SEEFISCHKOCHSTUDIO, das THEATER im FISCHEREIHAFEN, eine Galerie mit wechselnden Kunstausstellungen, ein Cafe, ein Shop sowie die Touristinfo mit einer Fahrradverleih- und Park-Station.



[www.schaufenster-fischereihafen.de](http://www.schaufenster-fischereihafen.de) und [www.atlanticum.de](http://www.atlanticum.de)

## Mittelweser: Einmal muss es vorbei sein ...

Leider ist am 24. Juni unwiderruflich Schluss mit der Spargelsaison 2011. Daran ist nicht zu rütteln; eine Verlängerung wird nicht gewährt – die Pflanzen brauchen Ruhe um im nächsten Jahr wieder auszutreiben.

Wer das Glück hat, während der Spargelsaison auf dem Weser-Radweg unterwegs zu sein, sollte auf keinen Fall am „Nienburger Spargelteller“ vorbeiradeln.

Initiiert wurde der Gaumenschmaus von dem DeHoGa-Kreisverband angeschlossenen Betrieben, der Arbeitsgemeinschaft „Nienburger Spargel“ sowie der Mittelweser-Touristik.

Das regionale „Nationalgericht“ besteht aus klassisch gegartem Stangenspargel und erntefrischen, hiesigen Salzkartoffeln, geräucherter Schinken und Buttersoße.

[www.nienburger-spargel.de](http://www.nienburger-spargel.de)

